

Pressemitteilung

Ansprechpartner:

Stephan Illi

Tel.: 05862 – 9411033

E-Mail: stephan.illi@kulturland.de

Webseite: www.kulturland.de

Kulturland eG
Hauptstr. 19
D - 29456 Hitzacker

Hitzacker, den 09. Dezember 2021

Die Kulturland Genossenschaft begrüßt ihr 1000. Mitglied

Sieben Jahre nach der Gründung der Kulturland Genossenschaft, ist die Mitgliederzahl in den vierstelligen Bereich gestiegen. Das ist ein großer Meilenstein für die Genossenschaft. Es zeigt, dass das Thema Höfesterben und die gemeinschaftliche Verantwortung für landwirtschaftlichen Grund und Boden viele Menschen erreicht und betrifft.

Eva Weidinger heißt das 1000. Mitglied der Kulturland Genossenschaft. Im Gespräch mit Stephan Illi (Vorstand Kulturland eG) erzählt Frau Weidinger, sie habe sich gemeinsam mit einer Freundin auf die Suche nach einem Projekt im Bereich der Bodensicherung für Landwirt*innen gemacht, das sie unterstützen können und seien so auf Kulturland gestoßen. *“Wichtig ist [mir] dieses solidarische Prinzip, dass wir über Kulturland mit und für die Biobauern und -bäuerinnen einen Beitrag gegen die Bodenspekulation leisten können. Und das sogar für einen konkreten Hof in unserer Nähe! - Das hat uns richtig begeistert. Der Boden darf kein Spekulationsobjekt sein, weil wir ihn für unsere Lebensmittelerzeugung brauchen!”* Denn sonst gehe Boden an Großbauern oder die Höchstbietenden und nicht an die kleinbäuerlichen Betriebe, die sich eher für den Erhalt von Arbeitsplätzen, Biodiversität und einen fruchtbaren Boden einsetzen.

Durch die Übersichtskarte mit den unterstützten Höfen hätten sie gesehen, dass der Demeter-Hof von Angelika und Xaver Hailer ihrem Heimatort am nächsten liege. Das Bewirtschafter-Paar möchte, gemeinsam mit der Kulturland eG, eine Fläche langfristig für ihren Betrieb sichern. Nach einem kurzen Telefonat seien die beiden Freundinnen dort hingefahren, haben sich den Betrieb, die Flächen und die Tiere zeigen lassen und so das direkte Gespräch gesucht. Der Kontakt und die Gewissheit, dass hier achtsam und gut mit den Kühen und dem Land umgegangen wird, habe sie davon überzeugt, dass ihr Geld dort in ein wichtiges und unterstützenswertes Projekt fließe.

Durch die Beteiligung von Eva Weidinger und ihrer Freundin wurde der Flächenkauf des Biohofs von Xaver und Angelika Hailer vollfinanziert und ist so langfristig gesichert. Angelika und Xaver Hailer bedankten sich herzlich bei den Unterstützer*innen, die sich an Ihrem Landkauf beteiligt haben. Es sei unglaublich, dass der Landkauf bereits komplett finanziert sei und es sei eine Unterstützung auf vielfältige Weise. *“Euer Engagement und Interesse zeigt uns, dass wir als Bio-Landwirte nicht alleine sind, wenn wir uns um umweltverträgliche Bodenfruchtbarkeit kümmern. Denn es gibt Menschen wie euch, die sich aktiv dafür einsetzen, dass Pachtland den Biobetrieben dauerhaft erhalten bleibt. [...] Mit eurer Beteiligung bei Kulturland macht ihr euch stark dafür, dass Landkauf anstatt zur Vermögensvermehrung der nachhaltigen Ernährung und der Ökologie dienen kann.”*

403 Wörter, 2.832 Zeichen



Seit ihrer Gründung 2014 setzt sich die **Kulturland eG** für Gemeinschaftseigentum an Grund und Boden zur Förderung einer bäuerlich geführten ökologischen Landwirtschaft ein. Durch die Einlagen der über 1000 Mitglieder in die Genossenschaft kann der Kauf von landwirtschaftlichen Flächen gemeinsam mit Höfen zu ermöglichen und diese unbefristet und unkündbar den Bäuerinnen und Bauern zur Verfügung stellen. Bislang konnte die Genossenschaft mit 22 Betrieben ein oder mehrere Flächen langfristig dem Spekulationsmarkt entziehen. Weitere Informationen finden Sie auf der [Webseite](#) oder in folgendem Video https://www.youtube.com/watch?v=ZQ_N_E5iKJs.

Der **Bio-Hof Xaver und Angelika Hailer** liegt im Dorf Wilflingen in der Nähe von Aalen, am Rand der schwäbisch-fränkischen Waldberge. Dort bewirtschaftet das Paar einen vielseitigen Demeter-Betrieb mit Grünland, Ackerland und 35 Milchkühen. Die Tiere werden nur mit hofeigenem Futter ernährt, den Sommer verbringen sie auf der Weide. Die Milch geht an die Molkerei Schrozberg und von dort in die regionalen Bioläden. Das Fleisch der Schlachttiere wird über die Erzeugergemeinschaften und teilweise auch direkt ab Hof vermarktet. Sie bewirtschaften fruchtbare Schwemmland Wiesen und -äcker, die seit langem von verschiedenen Eigentümern gepachtet. Ein Teil dieser Flächen sollte verkauft werden. Gemeinsam mit der Kulturland Genossenschaft wurden diese Grundstücke erworben, um die Gesamtfläche dauerhaft weiter in der Bewirtschaftung und Pflege von Hailer zu halten. Weitere Einblicke gibt es im Video zur Kampagne: <https://www.youtube.com/watch?v=ial9xxvIC70>.